Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für Aue, Auerhammer, Zelle-Klösterlein und die umliegenden Ortschaften.

Erscheint
Mittwochs, Freitags u. Sonntags.
Abonnementspreis
inkl. der 3 werthvollen Beilagen vierteljährlich
mit Bringerlohn **1 Mk. 20 Pf.**
durch die Post **1 Mk. 25 Pf.**

Mit: Deutschem Familienblatt, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: **Emil Hegemeister** in Aue (Erzgebirge).
Redaktion u. Expedition: **Aue,** Marktstraße.

Inserate
die einspaltige Corpuszeile **10 Pf.,**
Petitsatz wird nach Petitzeilen berechnet.
Bei Wiederholungen hoher Rabatt.
Alle Postanstalten und Landbriefträger
nehmen Bestellungen an.

No. 151. Sonnabend, den 22. December 1894. **7. Jahrgang.**

Bestellungen
auf die
Auerthal-Zeitung
(No. 665 der Zeitungspreisliste)
für das 1. Quartal 1895
werden in der Expedition (Aue, Marktstraße), von den Austrägern des Blattes, sowie den Landbriefträgern jederzeit gern angenommen.

Expedition der „Auerthal-Zeitung."
Emil Hegemeister.

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mittheilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion stets willkommen.

Am 23. Dezember (Sonntag) werden die Schalterstellen bei dem hiesigen Kaiserlichen Postamte für die Annahme und Ausgabe von Packeten wie an Werktagen geöffnet sein. Am 25. Dezember sind die Schalter gleichfalls wie an Werktagen geöffnet, jedoch nur hinsichtlich der Ausgabe von Packeten. Die Packetbestellung wird am 23. Dezember (Sonntag) und am ersten Weihnachtsfeiertage zweimal, am zweiten Weihnachtsfeiertage jedoch nur einmal stattfinden.

Aus Sachsen und Umgegend.

Annaberg. Am Mittwoch wurden eine in Annaberg in Stellung befindliche Kellnerin, sowie deren Geliebter, ein in Chemnitz wohnhafter verheiratheter Handelsmann, welcher mit dem 8 Uhr-Zuge dort angekommen war, wegen Verdachts der Verausgabung falschen Geldes verhaftet. Die Kellnerin hatte einem Annaberger Einwohner versprochen, ihm gegen Hinterlegung von 500 Mk. einen falschen Tausendmarkschein zu verschaffen. Um nun Letzterem glauben zu machen, daß sie wirklich mit Verfertigern falschen Geldes in Verbindung stehe, telegraphirte die Frauensperson angeblich nach Leipzig. Wie schon erwähnt, traf auch zur gedachten Zeit ein Mann ein, welcher jedoch, wie sich herausstellte, nicht aus Leipzig, sondern aus Chemnitz und der Geliebte der Kellnerin war. Dem Liebespaar wird es jedenfalls nur darum zu thun gewesen sein, unter falschen Vorspiegelungen 500 Mk. zu erlangen.

Gräfenhainichen. Seit längerer Zeit lebten die Bötcher Daleskeschen Eheleute in Unfrieden und war es daher öfters zu Mißhandlungen seitens des Mannes der Ehefrau gegenüber gekommen. Auch am Mittwoch Mittag war ein heftiger Streit ausgebrochen, der in Thätlichkeiten ausartete. Abends fing der Streit von Neuem an. Der Mann welcher dem Trunke sehr ergeben, nahm das Beil und eine brennende Lampe vom Tisch und wollte sich auf seine Frau stürzen. Diese entriß ihm das Beil, während der ca. 18 jährige Stiefsohn dem Vater die Lampe aus der Hand entwandt. Nun schlug die Frau, welche aufs Aeußerste gereizt worden war, mit dem Beil nach ihrem Mann, und versetzte ihm mehrere Beilhiebe, so daß der Getroffene todt in der Stube niedersank. Es war ihm die Schädeldecke zertrümmert worden, und außerdem das Gesicht durch die scharfen Beilhiebe, aufs entsetzliche Weise entstellt. Nach geschehener That wurde die Frau sofort inhaftirt. Sie gilt allgemein als fleißig und ordentlich und hat die That in der Nothwehr vollbracht. Sie hat sich und ihre zahlreiche Familie kümmerlich durch ihrer Hände Arbeit ernähren müssen, da der Mann für nichts sorgte.

Tetschen. Im Peiperzer Reviere wurde der 19 jährige Forstpraktikant W. aus einer Kopfwunde blutend, todt aufgefunden. — Ein Schüler der Bürgerschule erhängte sich. Vor sich der sonst ordentliche Knabe zu Schulden kommen ließ, führte zu dem bedauerlichen Schritte.

Aus Böhmen. In Scholoda bei Lomnitz fand das Begräbniß der Mutter des Schaluppners Jizl statt. Nach der Beisetzung gerieth Jizl mit seiner Frau in Streit, entfernte sich schließlich und betrank sich. Als er Abends nach Hause kam, bedrohte er die Frau, die vor ihm die Flucht ergriff. In der Meinung, sie habe sich auf den Dachboden geflüchtet, lief Jizl, eine Hacke in der einen, einen brennenden Kienspan in der anderen Hand, auf den Boden. Die dort aufgespeicherten Heuvorräthe fingen Feuer, denn bald darauf stand das ganze Anwesen in Flammen, und bald hatte das Feuer auch fünf andere Wirthschaften ergriffen. Als er dem Feuerherd entronnen war, bemerkte, wie seine Frau bemüht war, das Vieh aus dem Stalle zu treiben. Mit einer Hacke stürzte er auf dieselbe los und konnte nur mit Mühe daran gehindert werden, sie niederzuschlagen. Die Leute, welche bei den Rettungsarbeiten beschäftigt waren, warfen sich nun auf Jizl, fesselten ihn und brachten ihn, in das Bauernhaus, wo er bis zum nächsten Morgen von mehreren Insassen des Dorfes bewacht wurde. Bei Tagesanbruch übergab er den Gendarmen, die mittlerweile aus Lomnitz gekommen waren, übergeben. Sonntag fand man Jizl im Lomnitzer Bezirksgerichtes als Leiche auf, er hatte ihm durch Erhängen ein Ende gemacht.

Wehlen. Am Sonnabend durcheilte die Nachricht von dem am hellen Tage vorgekommenen Raubanfall auf einen Mann, welcher zum Geldwechseln nach Wehlen geschickt worden war. Ein zum Geldwechseln nach Wehlen geschickter Mann Namens Brückner, welcher in dem Steinbruch des Herrn Israel beschäftigt war, sollte in dem Wege von zwei Unbekannten angefallen, verletzt und 250 Mk. 50 Pfg. beraubt worden sein. Es wurde Brückner, welcher behauptete, in Folge dessen nicht gehen zu können, bis nach Dorf Wehlen gebracht. Am demselben Nachmittage fanden seitens des Amtshauptmannes und Gendarmen Erörterungen an Ort und Stelle statt, welche ergaben, daß Brückner den Raubanfall vorgetäuscht habe. Der Beutel mit dem Gelde wurde im Felsenkeller versteckt gefunden. Die Verletzungen, welche sich Brückner zugefügt haben soll, sind unbedeutender Natur. Der Grund, welcher Brückner veranlaßt hat, das Geld verwenden wollen. Brückner wurde nach einem verzweifelten Sprung in die Elbe aus der Gewahrsam gebracht.

Das
Kohlen- und Cooks-Versandt-Geschäft
sowie
Braunkohlen, Briquets- u. Holz-Verkauf
en gros & en detail
von **C. W. Georgi,** Zwickau, Gartenstr. 45
empfiehlt sich bei Bedarf ergebenst
Preis-Courant auf beliebige Anfrage gratis. **D. Ob.**

Photogr. Apparate
von 10 bis 70 Mark,
und alle
Utensilien für Photographien
mit Chemikalien nebst Anleitung zum Photographiren.
Julius Keyl,
Optiker u. Mechaniker,
Zwickau, Bahnhofstraße 11.

Echt
Dresdner Christstollen
berühmtes köstliches Weihnachtsgebäck große Sorte; liefert alljährlich bis 18. Dez. **franco incl.** Kiste für 3 Mk. 75 Pfg., 2 Stück: 7,30 Pfg. per Nachn.
Gge. Chemin-Petit Nachf.,
Dresden-Neust.

Buckskin,
Kammgarn, Cheviot
aller Art für Herren, sowie
Damen-Mantelstoffe,
jedes Maass vom Engroslager,
⅓ billiger
als im Laden oder beim Schneider.
Grosse Auswahl. Muster franco.
Otto Böhme
Tuch-Grosshandlung
Berlin NO.
Adalbertstr. 55.

Leere Weinflaschen
werden jederzeit gekauft von
Hermann Hahnel, Weinhandlung,
äußere Schneeberg[illegible]

Rehböcke!
Rücken, Keule, Blätter und Kochfleisch,
Hasen
blutfrisch geschossen, auf Wunsch gestreift und sauber gespickt empfiehlt
A. Nestmann, Aue.

Ein zuverlässiger junger
Mann
für die Wäscherei, sowie eine größere Anzahl
Mädchen
zu leichteren Arbeiten und zum Plätten sucht **C. F. Schröuter,** Lößnitz.

Ein Flug
Brieftauben,
1 Stamm Zwerghühner u. 1 großer italienischer Hahn sind sofort zu verkaufen in
Schneeberg, Schreibergasse Nr. 500.

Anerkannt bestes
Klauenöl
für Nähmaschinen u. Fahrräder
aus der Knochenölfabrik von
H. Möbius & Söhne, Hannover,
ist zu haben
in Aue bei J. Tröger,
in Schwarzenberg [illegible]

Mariazeller Magen-Tropfen,
vortrefflich wirkend bei **Krankheiten des Magens,** sind ein
Unentbehrliches
altbekanntes
Haus- u. Volksmittel
bei **Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, übelriechendem Athem, Blähung, saurem Aufstoßen, Kolik, Sodbrennen, übermäßiger Schleimproduction, Gelbsucht, Ekel und Erbrechen, Magenkrampf, Hartleibigkeit oder Verstopfung.**

Auch bei **Kopfschmerz,** falls er vom Magen herrührt, **Ueberladen des Magens** mit Speisen und Getränken, **Würmer-, Leber-** und **Hämorrhoidalleiden** als hellkräftiges Mittel erprobt.

Bei genannten Krankheiten haben sich die **Mariazeller Magen-Tropfen** seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bestätigen. Preis à Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 Pfg., Doppelflasche Mk. 1,40. Central-Versand durch Apotheker Carl Brady, Kremsier (Mähren).

Man bittet die Schutzmarke und Unterschrift zu beachten.

Die Mariazeller Magen-Tropfen sind echt zu haben in
Aue: Apoth. **G. E. Kunze,**
Lößnitz: [illegible]

Billiges und praktisches
Weihnachtsgeschenk.
Visitenkarten
in hochfein. Ausführung, mit Goldschnitt, in allen zarten Ballfarben und eleganten Kästchen
liefert schnell und billig die
Auer Zeitungsdruckerei.

1656. **Neueun bestreitbare Beweise über die Heilbarkeit der Lungenschwindsucht!**

Während es noch kürzlich für absoluter Schwindel erklärt wurde, wenn jemand zu behaupten wagte, daß Lungenschwindsucht heilbar sei, ist es heute zur unbestreitbaren Gewißheit geworden, daß dieser zerstörenden Krankheit Einhalt gethan werden kann, wenn die richtigen Mittel angewandt werden. Besonders ist es die Sanjana-Heilmethode, welche auf jahrelange, glänzende Erfolge zurückblicken kann. Personen, die ärztlicherseits aufgegeben waren, sind durch dieses Heilverfahren gerettet worden und erfreuen sich noch heute einer relativ guten Gesundheit. Man lese das nachstehende Zeugnis: An die Sanjana-Company zu Elbeuf (Frankreich).

Geehrte Direktion! Ich kann Ihnen nicht genug danken für die Rettung meiner Frau. Ich hätte Ihnen schon früher geschrieben, wollte aber erst sehen, ob die Besserung auch Stand hält, was jetzt der Fall ist. Die Ärzte in Deutschland hatten meiner Frau noch 14 Tage Zeit zu leben gegeben, worauf ich mich an Sie wandte und war meine Frau in 7 Wochen soweit hergestellt, daß sie wieder den ganzen Tag arbeiten konnte. Es ist in weiten Kreisen schon bekannt geworden und sage ich Ihnen nochmals meinen besten Dank.

Mit Hochachtung
Wilhelm Rausch.

Gilulsheim, Post Kelmen (Rheinhessen).

Man bezieht die Sanjana-Heilmethode jederzeit gänzlich kostenfrei durch den Secretair der Sanjana-Company, Herrn Hermann Doge in Leipzig.

Einwickel-Papier

Feuerfeste Geld- Bücherschränke
verschiedener bewährter Systeme
reiches Lager
G. Felix Moßdorf, Annaberg.
8 gebrauchte Schränke, renomirte Fabrikate, sind preiswerth abzugeben.

Von Dr. J. Philippson und Prof. Dr. J. Neumann.
Herausgegeben von Prof. Dr. Wilh. Sievers.
Europa.
Mit 166 Textbildern, 14 Kartenbeilagen u. 26 Tafeln in Holzschnitt u. Farbendruck.
14 Lieferungen zu je 1 Mark oder in Halbleder gebunden 16 Mark.
Vollständig liegen bei der „Alpine", in Halbleder gebunden 15 Mark.
15 Mark. „Alpine", in Halbleder gebunden 15 Mark. „Europa", in Halbleder gebunden 15 Mark. „Australien" wird bei Gesammtbezug in Heft 1890 abgeschlossen.
Sie erhalten Lieferungen zur Ansicht. — Prospekte kostenfrei.
Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien.
Wie unterer selbstständiger Teil der „Länderkunde" erschien bisher

Hautkranke.
Lange Jahre litt ich an einer gefährlichen Hautkrankheit, den Flechten, und konnte von keiner Seite geholfen werden. Ich habe alles möglich aufgeboten, viele Mixturen u. Salben gebraucht, aber alles vergeblich. Durch eine sehr zu empfehlende Kur des Herrn Ed. Padberg in Dortmund ist ich jedoch endlich davon befreit worden. Ich fühle ich mich wie neugeboren. Aus Herzensgrunde danke ich dem Herrn für die vorzügliche Heilung. [illegible]